
Workshop Forum für Management erneuerbare Energien, Uni St. Gallen

Daniel Moos, Leiter Energiefachstelle, 24. Mai 2019

Inhalt

- Werkbetriebe Frauenfeld
- Frauenfelder Solarstrom
- Fragen

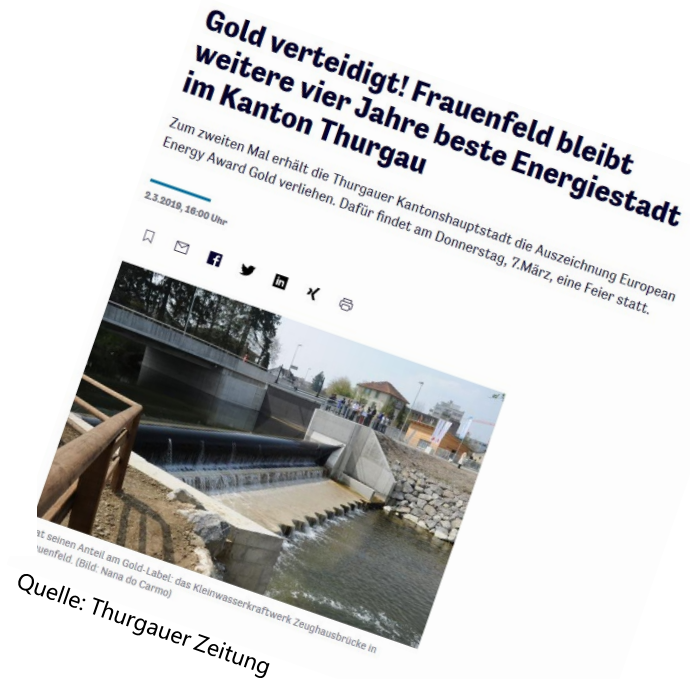
Werkbetriebe Frauenfeld

- grösster Energieversorger im Thurgau
- 55 Mitarbeiter
- Netznutzung ca. 155 MWh, höchste Netzbelastung 30.5 MW
- Erdgasabgabe ca. 478 000 MWh
- Wasserabgabe 2'105'000 m³
- Umsatz 60.6 Mio CHF



Werkbetriebe Frauenfeld

- Im Jahr 2014 ist die Stadt erstmals mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet worden.
- Bei den Werkbetrieben geniesst nachhaltig produzierter Strom höchsten Stellenwert; deshalb besteht das Basisangebot Strom aus 100 Prozent Schweizer Wasserkraft.



Frauenfelder Solarstrom

- Wie können die Werkbetriebe den Anteil Solarstrom erhöhen?
- 2012 Machbarkeitsstudie publikumswirksame Solarstromanlage – Verhandlungen mit dem Grundeigentümer scheiterten
- Suche nach alternativen Standorten scheiterte
- Lancierung «Frauenfelder Solarstrom» auf stadteigenen Dächern

Frauenfelder Solarstrom



PVA ist von den Anteilseignern finanziert
 Die Investition wird den Anteilseignern inklusive Zins über 20 Jahre zurückbezahlt.
 Anteilseigner bleiben Kunden WBF
 Den Anteilseignern werden ca. 50% der Produktion gutgeschrieben, die andere Hälfte verbleibt bei den WBF für Verwaltung und Unterhalt
 Netznutzung, Abgaben, Systemdienstleistungen, Abgaben an das Gemeinwesen müssen vom Anteilseigner in jedem Fall bezahlt werden.
 WBF verkauft den Frauenfelder Solarstrom z.B. an den E-Tankstellen



Modell wird bereits in Frauenfeld und anderen Städten umgesetzt
 Endverbraucher bleiben Kunden WBF und werden nach geltenden Tarifen abgerechnet
 Keine Mehrkosten für Mieter
 «Gewinn» bleibt bei Liegenschaftseigner/ Eigner der PVA bzw. der EVG
 Die Verantwortung für die Aufteilung der Gutschrift liegt bei der EVG selber



Modell wird ebenfalls bereits in Frauenfeld umgesetzt
 Mehrere Verbraucher/Grundeigentümer treten gegenüber dem EVU als ein Verbraucher auf
 «Endkunden» sind keine Kunden der WBF mehr
 Kompliziertes Vertragswerk bei Mietern (Mieterschutz)
 ZEV ist für Netz innerhalb Eigenverbrauchsgemeinschaft verantwortlich

Frauenfelder Solarstrom

- Seit 2015 drei Projekte mit total 150 kWp (852m²)
- Über 70 Anteilhaber produzieren rund 155'000 kWh



Weitere Solarstrom-Anlage für Frauenfeld

0 Kommentare
13.04.2017 06:00

Ende dieses Monats erhält die Stadt Frauenfeld eine weitere Anlage auf dem Dach der Trafostation Oberuzwil. Diese wurde auf dem Dach der Trafostation Oberuzwil.

Frauenfeld Bald wird in Frauenfeld bereits die zweite Photovoltaik-Anlage als Public-Private-Partnership-Modell betrieben wird, eingeweiht. Die Anlage auf dem Dach der Trafostation Oberuzwil umfasst eine Fläche von 500 Quadratmetern. Die Beteiligungen unter dem Label «Frauenfelder Solarstrom» waren wiederum in kürzester Zeit ausverkauft.



Frauenfelds Sonne ist ausverkauft

Vergangenen Sommer haben die Werkbetriebe Frauenfeld eine Photovoltaik-Beteiligungsanlage lanciert. 500 Quadratmeter Sonnenkollektoren gingen in den Verkauf – und weg wie warme Weggli.

Matthias Frei
12.2.2016, 02:40 Uhr

Derzeit werden auf den Dächern der Werkbetriebe 500 Quadratmeter Photovoltaikpanels installiert. (Bild: Reto Martin)

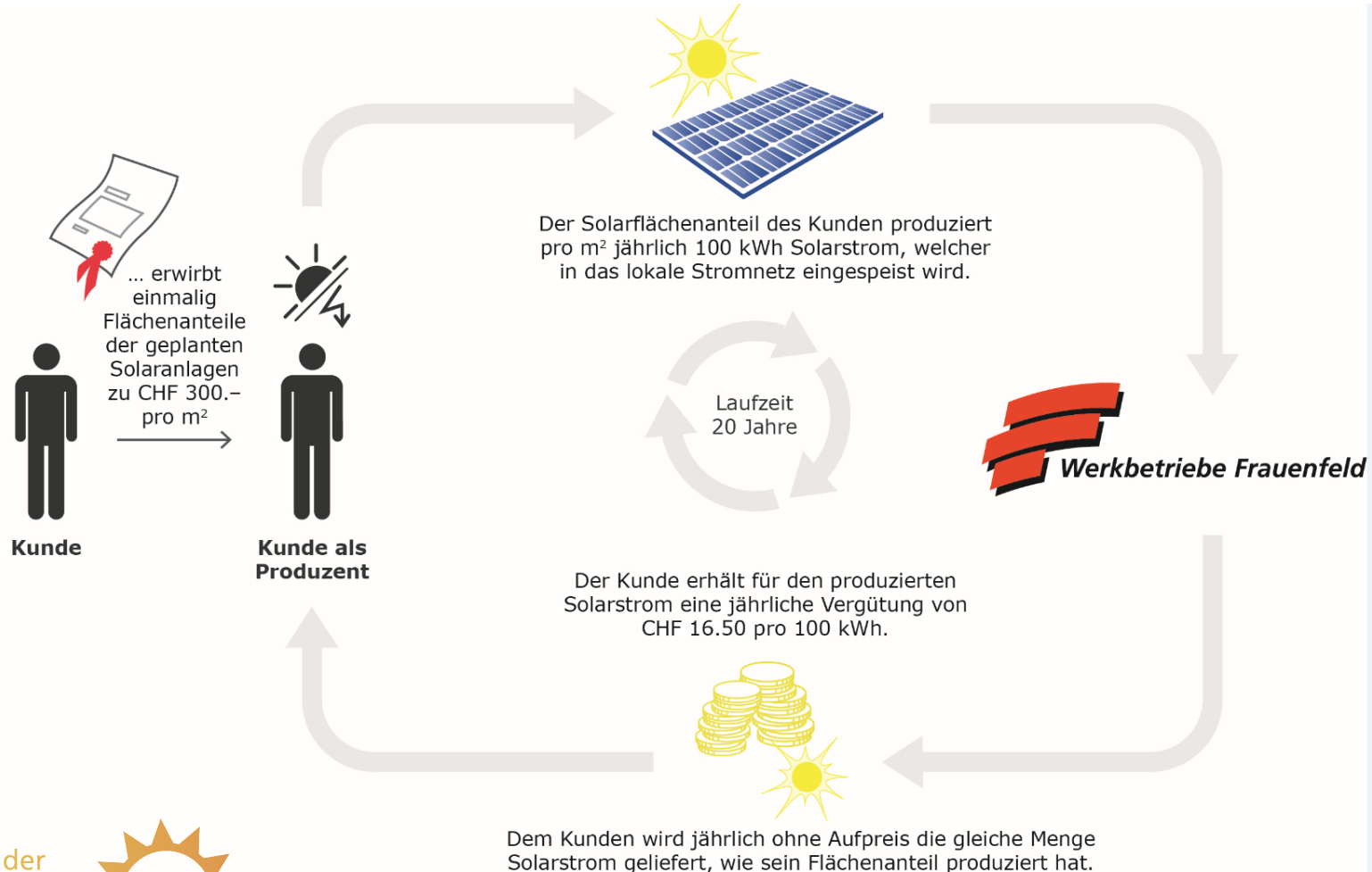
FRAUENFELD. Am 28. August war der Verkaufsstart. Gleichtags ging die erste Bestellung ein. Gut zwei Monate später, am 30. Oktober, konnte Daniel Moos «ausverkauft» vermelden. «Das ist höchst erfreulich. Wir sind vom Erfolg des Projekts ein wenig überrollt worden». sagt der Leiter Energieprojekte bei den Werkbetrieben.

MEISTGELESEN IN DER
Saisonstart im Aescher- |
anderen Bergrestaurant |
grosse Übersicht
Tim Naeff / 14.5.2019, 09:24 Uhr

ST.GALLER STADT-TICKE
Autobahnen einst und he
gekackt +++ Mäsclein |
Pferde in der Stadt
Aktualisiert / 14.3.2019, 12:23 UR

Roadshow zur Abstimmu
Erweiterung der Univers
keiner geht hin
Regula Weik / 14.5.2019, 11:49 Uhr

Frauenfelder Solarstrom



Frauenfelder Solarstrom

- PVA wird von den Anteilseignern, einem Beitrag aus dem städtischen Energiefonds und den EIV (Pronovo) finanziert.
- Die Ihnen zur Verfügung stehende Fläche ist auf Ihren jährlichen Strombedarf beschränkt und produziert pro Jahr 100 Kilowattstunden Solarstrom pro Quadratmeter.
- Die Werkbetriebe schreiben dem Kunden für die produzierte Energie jährlich CHF 16.50 pro 100 Kilowattstunden auf die Stromrechnung gut. Darüber hinaus liefern die Werkbetriebe ohne Aufpreis die gleiche Menge Solarstrom, welche die erworbene Fläche pro Jahr anteilig produziert hat.

Frauenfelder Solarstrom

- Tiefe Eintrittsschwelle
- Lokale Produktion
- Einfaches und verständliches Beteiligungsmodell
- Kommunikationsstrategie Energiethemen

Frauenfelder Solarstrom

- Herausforderung: Fehlende eigene Dachflächen



Quelle: www.munch-energie.de

Fragen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

